

Stoppt das Töten in Gaza!

Besatzungsterror ist keine „Selbstverteidigung“!

Israel bombardiert...

Millionen demonstrieren weltweit gegen Israels Bombardierung Gazas. Seit Oktober sind in Gaza über 30.000 Menschen von der israelischen Armee getötet worden. Die Mehrheit in Gaza ist auf der Flucht oder vom Hungertod bedroht. Obwohl der Internationale Gerichtshof Israel aufforderte, Akte des Völkermords zu unterlassen, kündigt Israel den Angriff auf den Zufluchtsort Rafah an Gazas Grenze zu Ägypten an.

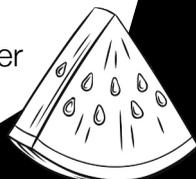
...Deutschland finanziert.

Wie kann es sein, dass die Bundesregierung den Massenmord in Gaza als „Selbstverteidigung“ darstellt? Hinter der Unterstützung Israels im Namen der „Staatsräson“ und „deutscher Schuld“ stehen in Wahrheit geopolitische und wirtschaftliche Interessen: Deutsche Konzerne profitieren und der deutsche Imperialismus profiliert sich als verlässliche Weltmacht, die oberflächlich einen Schlussstrich unter den Judenhass der Nazi-Zeit gezogen hat. Dazu werden der

Staat Israel und der Zionismus fälschlicherweise mit dem Judentum gleichgesetzt. Es wird versucht, Kritik am Vorgehen Israels mit Antisemitismuskorrekturen, staatlicher Repression, der Verweigerung öffentlicher Diskussionsräume und dem Versammlungsverbot zu Schweigen zu bringen, selbst wenn sie von Israelis und aus der jüdischen Gemeinde kommt. Die Gleichsetzung des israelischen Staates mit dem Judentum führt leider indirekt zum Anstieg von Antisemitismus, weil die Wut auf Verbrechen der Regierung Israels fälschlicherweise auf jüdische Menschen übertragen werden kann.

Kolonialer Kontext

Die deutsche Berichterstattung ist weitgehend einseitig und blendet jahrzehntelange Vertreibung und Unterdrückung der Palästinenser:innen durch den Staat Israel aus. Der Zionismus, der im 19. Jahrhundert als eine der Reaktionen auf den Antisemitismus in



Europa entstand, entwickelte sich zu einer siedlerkolonialen Bewegung. Das Ziel des Zionismus lag in der Errichtung eines jüdischen Staates auf größtenteils nicht-jüdisch bevölkertem Gebiet. Die Leidtragenden sind die Palästinenser:innen, die durch diesen Staat seit über 75 Jahren verdrängt und unterdrückt werden, weil sie einer anderen Ethnie angehören. Die ethnische Teilung ist die Wurzel der Gewalt und des immer wieder aufflammenden Widerstands dagegen.

Butter statt Kanonen

Stell dir vor, das Geld, das derzeit den Völkermord in Gaza finanziert, würde stattdessen verwendet, um Menschen zu helfen. Statt die Bomben auf Schulen und Krankenhäuser mit Milliarden zu finanzieren, könnten neue Schulen und Krankenhäuser gebaut werden: in Gaza wie in Deutschland. Die bedingungslose Unterstützung Israels geschieht weder im Interesse des Kampfes gegen Antisemitismus noch in unserem.

Gemeinsam für Freiheit

Wenn wir die Unterdrückung und das Sterben der Menschen in Palästina beenden wollen, müssen wir hier die Bundesregierung zur

Verantwortung ziehen. Es gilt möglichst vielen Menschen in Deutschland klarzumachen: Der palästinensische Kampf um Freiheit und Selbstbestimmung ist verbunden mit unserem Kampf gegen die Verarmungs- und Militarisierungspolitik der Bundesregierung. Denn die Konzerne und die Regierung, die den Völkermord in Gaza unterstützen, sind dieselben, die uns hierzulande ausbeuten und politische Proteste niederknüppeln lassen. Hoch die internationale Solidarität mit Palästina!

Wir wollen diese und weitere Fragen diskutieren:

„Wie bauen wir eine starke Linke gegen die deutsche Unterstützung des Besatzungsterrors auf?“

Termin: Ende März
Ort, Zeit und Zoomlink unter: sozvu.org/veranstaltungen oder hinter dem QR-Code

*Du teilst unsere politischen Leitsätze?
Du hast Interesse an politischem
Aktivismus?
Schreib uns an
info@sozvu.org*

V.i.S.d.P. R. Paulokat,
Liegnitzer Str. 18, 10999 Berlin



sozvu.org